

# Hand-Fuß-Mundkrankheit

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine in der Regel harmlose, mit leichtem Fieber und flüchtigem Hautausschlag in Mund, an Händen und Füßen einhergehende Viruserkrankung. Verursacher dieser Krankheit sind **Coxsackie-Viren der Gruppe A und B**. Sie können neben der Hand-Fuß-Mund-Krankheit auch andere Erkrankungen auslösen, wie Sommergrippe oder Hirnhautentzündung. Coxsackie-Infektionen treten gehäuft epidemisch in den Sommer- und Herbstmonaten auf und betreffen vornehmlich Kinder unter 10 Jahren.

## Wie erfolgt die Übertragung?

Die Übertragung der Viren erfolgt sowohl durch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen) als auch durch Schmierinfektion über die Hände. Gerade bei Kleinkindern ist besonders sorgfältig auf die Einhaltung der **Hygiene** im Umgang mit Lebensmitteln und nach dem Toilettengang zu achten.

## Welche Symptome können auftreten?

Die Inkubationszeit, also die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung, beträgt 3 bis 6 Tage. Die Erkrankung beginnt mit -zum Teil - hohem Fieber, allgemeinem Unwohlsein und einem symmetrischen juckendem und rotem Hautausschlag, der später in weißgraue Bläschen übergeht. Meist treten die charakteristischen Hautschäden zuerst im Gesicht auf, besonders um Mund und Nase. Gleichzeitig bilden sich in der Mundhöhle Bläschen und kleine, schmerzhaft Geschwüre (Aphten). Lippen, Gaumen und Rachen bleiben in der Regel frei. Eventuell können auch die Bindehäute befallen sein. An Händen und Füßen bilden sich ebenfalls Bläschen. Die Bläschen heilen in der Regel nach acht bis zwölf Tagen ohne Krustenbildung ab. Viele Infektionen verlaufen asymptomatisch und damit unerkannt. In Einzelfällen kann es zu Komplikationen wie Hirnhaut- oder Herzmuskulenzündung kommen. Vor allem, wenn Ihr Kind hohes Fieber bekommt, unter Erbrechen, Kopfschmerzen, Krämpfen oder Bewusstseinsstrübung leidet oder wenn die Rachenmandeln mit eitrigen Pünktchen oder größeren Belägen bedeckt sind, sollten Sie einen Arzt aufsuchen, auch um andere Krankheiten mit ähnlichen Symptomen auszuschließen.

## Mögliche Therapie:

Prinzipiell ist die Hand-Fuß-Mund-Erkrankung eine relativ rasch und selbstständig abheilende Erkrankung. Eine spezifische Therapie ist nicht erforderlich. Sie erfolgt lediglich symptomatisch mit schmerz stillenden Mundgels oder -lösungen bzw. Gerbstoffen im Bereich der Hauterscheinungen. Auch verschiedene Mittel auf pflanzlicher Basis (Kamille, Melisse, Thymian) können Linderung bringen. Achten Sie besonders darauf, dass Ihr Kind trotz der schmerzhaften Bläschen im Mund genügend trinkt, da sonst die Gefahr der Austrocknung besteht.

## Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz:

Es handelt sich um ein harmloses Krankheitsbild, dessen Dauer und Häufigkeit nicht durch behördliche Maßnahmen wie Impfung oder Absonderung beeinflusst werden kann. Entsprechend gibt es keine gesetzlichen Verbote für den Besuch von Kindergärten und Schulen. Nur bei einer auffälligen Häufung von gleichartigen Erkrankungsfällen ist dies meldepflichtig. Eine **grundsätzliche Empfehlung** ist, genau wie bei allen anderen infektiösen Erkrankungen, **krankte Kinder bis zum Abklingen der Symptome zu Hause zu lassen**, um die übrigen Kinder in der Einrichtung zu schützen und eine Ausbreitung zu verhindern.

## Maßnahmen der Prophylaxe

Die persönliche Hygiene spielt hier die entscheidende Rolle: Händewaschen vor dem Umgang mit Lebensmitteln und nach dem Toilettengang, Abwaschen roher Lebensmittel vor dem Verzehr.

Ihr Gesundheitsamt

Tel.: 08502 / 9131-0